

# Trägerverein Pro Dimensione Winterthur

## Jahresbericht 2021

### Rückblick des Präsidenten

Nicht ganz überraschend fuhr das Dimensione im Berichtsjahr 2021 in stürmischem Wasser, ist aber trotz aller Schwierigkeiten nicht untergegangen.

Vor allem die unruhigen, schlecht planbaren Verhältnisse im Zusammenhang mit Covid erforderten von den Mitarbeitenden und den Mitgliedern des Vorstandes grosse Flexibilität und konfrontierten uns immer wieder mit ungewohnten Herausforderungen. Dass es trotz allem gelungen ist, das Dimensione auf Kurs zu halten, ist dem grossen Einsatz aller Mitarbeitenden und Vorstandsmitgliedern zu verdanken, die es verstanden haben, die durch die Pandemie diktierten Vorgaben überlegt, konsequent und massvoll umzusetzen. Eine Portion Glück, ohne die wir nicht hätten erfolgreich sein können, wird uns hoffentlich auch in Zukunft geschenkt werden.

Auch personelle Wechsel haben zu gewisser Unruhe und vorübergehender Destabilisierung geführt. Nun lassen uns die weitgehende Normalisierung und die Neubesetzung verschiedener Positionen hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Die Stelle der Betriebsleiterin konnte mit Diana Schnyder Wirth auf Anfang 2022 besetzt werden (siehe unser Informationsschreiben vom 24. Januar 2022).

Regula Stauffacher und Bea Regazzoni, beide sehr langjährige Vorstandsmitglieder, haben ihren Rücktritt per Ende Vereinsjahr 2021/22 beschlossen. Wir danken beiden für die effiziente Mit- und angenehme Zusammenarbeit.

Es ist uns gelungen, Nachfolgerinnen zu finden, die wir an der Mitgliederversammlung vom 10. Mai 2022 vorstellen und zur Wahl empfehlen werden.

Das kommende Jahr 2022 wird uns erneut vor grosse Herausforderungen stellen. Nach zwei unruhigen Jahren geht es darum, die notwendige Ruhe und Stabilität in die Organisation und den Betrieb des Dimensione zurückzubringen, um die Betreuung der Mitarbeitenden, den Tagesbetrieb, die kulturellen Anlässe und vieles andere mehr auf einem Niveau zu gewährleisten, das den Mitarbeitenden die gewohnt hohe und geschätzte Qualität ihres Arbeitsplatzes an einem besonderen Ort, dem Bistro Dimensione, bietet.

Ich danke Ihnen allen, die das Dimensione begleiten und unterstützen, für Ihre treue Solidarität und hoffe, auch in Zukunft auf Sie zählen zu können.

Den Mitarbeitenden im Bistro und meinen VorstandskollegInnen danke ich von Herzen für die grossen erbrachten Anstrengungen zum Wohle unseres gemeinsamen Projektes.

Daniel Suter, Präsident

# Trägerverein Pro Dimensione Winterthur

## Bericht Betrieb 2021

Im Bericht 2020 schrieben wir: «Das Jahr 2020 war für den Betrieb unseres Bistros im wahrsten Sinne EIN-MALIG» - meinten wir, hofften wir.....

Doch es kam anders: erst nach über 4 Monaten Pandemie-bedingter Schliessung konnten wir den Betrieb im Mai 2021 wieder aufnehmen. Und weiter galten viele Einschränkungen bis ins 4. Quartal, welche vor allem die privaten Abendanlässe nur beschränkt möglich machten (immerhin fanden in der 2. Jahreshälfte wieder 15 Konzerte statt). Kurzum: die Umstände waren damit für uns noch krasser als 2020.

Die unsicheren Rahmenbedingungen führten auch bei unseren Mitarbeitenden zu vermehrter Verunsicherung, Ermüdung und sinkender Motivation (Wie verkraftet man einen Umsatzrückgang von etwa 50%, schaffen wir das?). Dies war bis in den Tagesbetrieb hinein spürbar zum Beispiel in Form erhöhter kurzfristiger Absenzen und Stimmungsschwankungen, was die Einsatzplanung stark erschwerte. Auch war aufgrund der äusserst unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung eine Neuanstellung von Fachpersonen nicht vertretbar. So konnte nicht alles gelingen, auch Fehler häuften sich.

Und doch: wir freuen uns über die positiven Entwicklungen bei vielen Menschen, die im Betrieb arbeiten. Wie im Vorjahr verzeichneten wir je um 20 Ein- und Austritte und einzelne Aufbautrainings. Als besonderes Highlight für den Betrieb galt das Projekt «D'Acrylics - Zugang zu Kunst und Kultur für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung», welches Christian Breiter im Rahmen seiner Ausbildung zum Sozialpädagogen mit einigen unserer Mitarbeitenden sehr anregend und erfolgreich realisierte.

Die grossartige finanzielle «Corona»-Unterstützung, die wir 2020 von vielen SpenderInnen und Organisationen erhalten haben und mit der wir 2020 unsere Rückstellung verstärken konnten, erlaubten nun deren Nutzung zur Deckung des Betriebsverlusts. Wir freuen uns sehr, das Jahr 2021 finanziell nach diesen zwei Jahren in etwa auf dem Stand von Ende 2019 abschliessen zu können.

Wie im Jahresbericht des Präsidenten aufgeführt, sind einige zukunftsweisende Schritte eingeleitet. Wir werden dieses Jahr auch das Konzept nach 15 Jahren Bestand überprüfen und wo nötig auf die heutigen Anforderungen hin anpassen.

Kurt Lieberherr, Aktuar

Winterthur, 14. April 2022